



Mehr
BETEILIGUNG

**Protokoll über die 4. Sitzung des Bürgerbeteiligungsrates am 25.09.2025,
18.00 bis 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses**

1. Anwesenheit

Anwesend:

Rosa Bürck
Cem Cavdar
Maximilian Demeter
Joachim Mayer
Florian Müller
Susanne Hantzsche

Anke Streckfuß (Stadtverwaltung)

Nicht anwesend:

Nora Schuster
Melike Şimşek-Böhm
Renate Tietjens

2. Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Rückblick/Protokoll zur Sitzung am 22.05.2025

TOP 3 Sachstand zu den Bürgerbeteiligungsvorschlägen aus der Sitzung am 22.05.2025

- Vorschlag „Fahrradweg S-Bahn-Unterführung“
- Vorschlag „Zebrastreifen Laurenzer Siedlung“

TOP 4 Beratung neuer Vorschlag für Bürgerbeteiligung

- Vorschlag „Taubenhaus“

TOP 5 Diskussion zum weiteren Vorgehen bezüglich der priorisierten Vorschläge von der Freiwilligenmesse

TOP 6 Verschiedenes

- Tätigkeitsbericht an Stadtrat
- Neubürgerempfang

3. Besprechungsverlauf und Ergebnisse**TOP 1:** Begrüßung

- Der Vorsitzende Joachim Mayer begrüßte die anwesenden Mitglieder des Bürgerbeteiligungsrates sowie Frau Streckfuß von der Stadtverwaltung; er gab einen Ausblick auf die Tagesordnung und die zu besprechenden Themen.

TOP 2: Rückblick/Protokoll zur Sitzung am 22.05.2025

- Frau Streckfuß holt eine Rückmeldung des Verkehrsamts zur Ampel am Ortausgang von Puchheim-Ort (Huchen-/Augsburger Str.) in Richtung Germering ein. Auf der Bürgerversammlung 2025 in Puchheim-Ort war die Frage nach deren Notwendigkeit gestellt und zur Klärung an das Verkehrsamt weiter geleitet worden.
- Der Bürgerbeteiligungsrat empfiehlt der Stadtverwaltung, auf die Mängelmelder auf der Website der Stadt Puchheim und der Puchheim-App auf den städtischen Social Media-Kanälen sowie im Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“ hinzuweisen, um diese bei den Bürgerinnen und Bürgern – beispielsweise für die Meldung defekter Straßenlaternen – noch weiter bekannt zu machen.
- Frau Streckfuß informierte darüber, dass die in der Informationsveranstaltung zur Rainerstraße angekündigten Maßnahmen – das Anbringen eines Geschwindigkeitsmessers sowie die Anlage von Versickerungsflächen – umgesetzt werden, sobald die Glasfaserarbeiten abgeschlossen sind und durch das Tiefbauamt abgenommen wurden.

TOP 3: Sachstand zu den Einreichungen der Sitzung am 22.05.2025

- Vorschlag „Zebrastreifen Laurenzer Siedlung“
Frau Streckfuß trug die Antwort des Verkehrsamts auf die Frage des Bürgerbeteiligungsrates, welche Möglichkeiten die Stadt Puchheim hätte, um die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs bei der zuständigen Behörde zu initiieren, vor:
 - Die Stadt Puchheim ist nicht zuständig, da es sich um eine Staatsstraße handelt
 - Zuständige Behörde ist das Staatliche Straßenbauamt Freising
 - Möglicher Ablauf, falls die Stadt Puchheim die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs anregen möchte und es einen entsprechenden politischen Beschluss im Stadtrat gäbe:

1. Klärung mit zuständiger Verkehrsbehörde, der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Fürstfeldbruck, ob ein Fußgängerüberweg rechtlich umsetzbar wäre.
 2. Alles Weitere wäre dann in Gesprächen mit allen zu beteiligenden Behörden, Stellen, Eigentümern usw. zu klären (z. B. Grundüberlassung, Bauplanung, Baumaßnahmen, Kosten etc.)
- Mögliche Hindernisse könnten sein, dass auf der Seite mit landwirtschaftlichen Flächen kein Gehweg vorhanden ist und daher dort bauliche Veränderungen notwendig wären; einzubeziehen wären hierbei die Flurbereinigungsgenossenschaft, die Landwirte, denen die betreffende Fläche gehört, sowie das Landratsamt Fürstfeldbruck.

Der Bürgerbeteiligungsrat bittet um weitere Erläuterungen durch das Verkehrsamt dazu, welche konkreten Regeln für die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs gelten sowie zum Vergleich mit dem Fußgängerüberweg am Laurenzerweg, wo es beidseitig Versatz mit Flächen gibt, und schlägt hierfür einen persönlichen Termin mit dem Vorsitzenden Herrn Mayer, Frau Streckfuß und den zuständigen Mitarbeitenden vor.

- Vorschlag „Fahrradweg S-Bahn-Unterführung“
Frau Streckfuß trug die Antwort des Verkehrsamts auf die Frage des Bürgerbeteiligungsrates, welche verkehrsrechtlichen Voraussetzungen für die Verlängerung bzw. die Markierung des Fahrradweges an den im Vorschlag genannten Stellen bestünden, vor:
 1. Südseite:
 - Verkehrsberuhigter Bereich
 - keine Verkehrsunfälle bekannt, nur wenige Beschwerden über die Verkehrssituation
 - im verkehrsberuhigten Bereich sind keine Radfahrstreifen zulässig, der gesamte Raum ist als gemeinsam genutzte Fläche zu betrachten
 2. Nordseite:
 - Am Ende der Unterführung ist das Schild „Radweg Ende“ angebracht, Radfahrer:innen müssen von dort bis zur Straße absteigen
 - Keine Unfälle bekannt
 - Aufgrund der zu geringen Fahrbahnbreite der Oberen Lagerstraße bzw. Lochhauser Straße ist hier ohne umfangreiche bauliche Umgestaltung keine andere verkehrsrechtliche Lösung möglich; es besteht eine Konkurrenz der Radfahrer:innen mit Fußgänger:innen, die hier die gleiche Verkehrsfläche nutzen
 - Evtl. wäre ein Hinweisschild für Fußgänger:innen möglich, die aus Richtung Roßmann kommen, dies müsste mit der zuständigen Polizeiinspektion geklärt werden

Der Bürgerbeteiligungsrat bittet hierzu ebenfalls um einen Termin mit der Stadtverwaltung, um zu klären, ob eventuell eine bessere Trennung, z. B. mit Zaun bis zum Ende des Radwegs, oder eine geringe Verlängerung des Radwegs möglich wäre und ob es eine Straßenmarkierung für die gleichberechtigte Nutzung der Verkehrsfläche durch Fußgänger und Radfahrer gibt.

TOP 4: Beratung neue Vorschläge für Bürgerbeteiligung

- Vorschlag „Taubenhaus“

Frau Streckfuß informierte über die Einschätzung des Umweltamtes, das sich in einem anderen Zusammenhang schon einmal mit dem Thema befasst hat. Damals wurde entschieden, kein Taubenhaus einzurichten, weil diese sehr viel Betreuung benötigen und beispielsweise täglich kontrolliert werden müssen. Zudem gäbe es über den Erfolg der Taubenhäuser unterschiedliche Ansichten.

Der Bürgerbeteiligungsrat sieht in dem Vorschlag kein Thema für eine Bürgerbeteiligung. Herr Mayer holt aber, bevor eine Antwort an die Einreicherin versendet wird, Informationen vom LBV ein, welche anderen Maßnahmen zur Begrenzung der Taubenpopulation empfohlen werden.

TOP 5: Diskussion zum weiteren Vorgehen bezüglich der priorisierten Vorschläge von der Freiwilligenmesse

- Ein von Herrn Mayer entwickelter Fragenkatalog wird als Vorlage zur Bewertung von Vorschlägen angenommen, über die weitere Anwendung soll der Katalog kontinuierlich verbessert werden.
- Die Vorschläge 8 (Sauberkeit Bahnhofsumfeld) und 11 (Wasserspielplatz Gerner Platz) werden von Herrn Mayer als Anfrage an die Stadtverwaltung ausformuliert, im Bürgerbeteiligungsrat abgestimmt und freigegeben, um dann mit Zieltermin für die Beantwortung bei der Stadtverwaltung eingereicht zu werden.
- Vorschlag 13 (Absenkung Bürgersteig bei VHS) wird nicht weiterverfolgt, da in der Nähe ein Fußgängerüberweg besteht und die ganze Gegend im Zuge der neuen Stadtmitte Puchheim in absehbarer Zeit ohnehin neu gestaltet wird.
- Vorschlag 3 (Schaukel auf allen Spielplätzen) wird durch Herrn Mayer als Anfrage an die Stadtverwaltung zur Ausstattung der Puchheimer Spielplätze mit Schaukeln aufbereitet.
- Vorschlag 1 (Digitale Kommunikation & Services der Stadtverwaltung) soll im Bürgerbeteiligungsrat weiter verfolgt werden. Herr Mayer identifiziert über Best Practices den möglichen

Handlungsbedarf für digitale Kommunikations- und Serviceangebote aus „Kund:innensicht“. Darauf aufbauend könnte in der Stadtverwaltung ein Konzept erarbeitet und zur Diskussion mit der Bürgerschaft gestellt werden.

- Vorschlag 7 (Schulungen zu Sauberkeit an den Schulen): Frau Streckfuß erkundigt sich beim Umweltamt, welche Aktionen im Zusammenhang mit dem jährlichen Rama Dama in Puchheim mit den Schulen durchgeführt werden und informiert in der nächsten Sitzung.
- Vorschlag 15 (Geschwindigkeitsbeschränkungen Lochhauser Straße): Soll gemeinsam mit den Punkten „Zebrastreifen Laurenzer Siedlung“ und „Fahrradweg S-Bahn-Unterführung“ im Gespräch von Herrn Mayer und Frau Streckfuß mit den zuständigen Mitarbeitenden des Verkehrsamts angesprochen werden.
- Die übrigen bei der Freiwilligenmesse aufgenommenen Vorschläge sollen bei der übernächsten Sitzung besprochen werden.

TOP 6: Verschiedenes

- Tätigkeitsbericht an Stadtrat
Die Mitglieder des Bürgerbeteiligungsrates sprechen sich für einen Tätigkeitsberichts des Bürgerbeteiligungsrates an den Stadtrat für das Jahr 2025 aus, Herr Mayer bereitet eine entsprechende Vorlage vor.
- Neubürgerempfang
Der Bürgerbeteiligungsrat beteiligt sich mit einem Informationsstand am Neubürgerempfang am 15.10.25, teilnehmen werden Rosa Bürck und Joachim Mayer.
- Die nächste Sitzung des Bürgerbeteiligungsrates findet am 27.11.25 statt, Frau Streckfuß fragt einen Raum im PUC an.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Anke Streckfuß
Protokollführerin

Joachim Mayer
Vorsitzender